

Von Menschenhändlern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen

Ein Blick über die Mauer
vom 22. bis 23.06.2020 in Hameln

Mr. Nico / photocase.com

Ziele und Inhalte

Es liegt in der Natur der Sache, dass Vollzugsbedienstete in ihrem beruflichen Alltag sehr viel mit kriminellen Menschen zu tun haben. Vielfach geht damit aber ein sehr spezieller Blick auf Kriminalität und straffällig gewordene Menschen einher, der nicht unbedingt deckungsgleich mit dem tatsächlichen Kriminalitätsgeschehen sein muss. Im Rahmen dieser Fortbildung soll es darum gehen, den Blick wieder etwas zu weiten und „über den Tellerrand des Vollzuges“ zu schauen, in dem Befunde zu Ausmaß und Entwicklung der Kriminalität im Allgemeinen, zu besonderen Deliktsbereichen wie Wohnungseinbruchsdiebstahl oder Tötungsdelikten an Kindern oder zu Themen wie Migration und Kriminalität vermittelt bzw. von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet werden. Es geht folglich um Fragen wie:

- ◇ Wie viele Menschen werden im Laufe eines Jahres überhaupt kriminell?
- ◇ Wie hat sich die Kriminalität in Deutschland entwickelt?
- ◇ Sind Migranten/Flüchtlinge krimineller als Deutsche?
- ◇ Was wissen wir über die Täter verschiedener Delikte?
- ◇ Aber auch: Was wissen wir über die Opfer?
- ◇ Wie viele Personen werden nach ihrer Entlassung aus dem Strafvollzug eigentlich wieder rückfällig und mit welchem Delikt?
- ◇ Welche Personen schaffen aus welchen Gründen den Ausstieg aus der Kriminalität?

Leitung:

Dr. Susann Prätor, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, - Kriminologischer Dienst

Referentin:

Bettina Zietlow, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen u. a. im Bereich „Menschanhandel“

Zielgruppe

Bedienstete des Justizvollzuges, die Interesse an aktuellen Befunden der kriminologischen Forschung haben

Höchsteilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühren

- ◇ Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges gelten gesonderte Regelungen.
- ◇ Alle anderen:
198,00 € inkl. Mittagessen, exkl. Übernachtung (ca. 67,50 €)

!! Anmeldeschluss: 11.05.2020

Ansprechpartner:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut

Telefon: (0 53 31) 96 383 - 19

E-Mail: Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de



Anmeldung

per Fax an: 0 51 41 / 59 39 499
oder E-Mail an: info@fajv.de



Anmeldung zum Seminar:

Hiermit melde ich mich verbindlich für das o. g. Seminar an.

Die Anmeldung kann jederzeit kostenfrei schriftlich storniert werden. Im Fall einer kurzfristigen Stornierung ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen wir leider eine Stornogebühr von 80 Prozent des Teilnehmerbetrages sowie ggf. die vollen Übernachtungskosten berechnen. Soweit Sie uns eine Ersatzperson benennen, die an Ihrer Stelle an der Veranstaltung teilnimmt, verzichten wir selbstverständlich auf die Erhebung der Stornogebühr.

Anmerkung für Teilnehmende aus dem niedersächsischen Justizvollzug: Bitte beachten Sie, dass Ihre Teilnahme nur unter Beteiligung der örtlichen Personalvertretung und der Frauenbeauftragten möglich ist. Die entsprechenden Reisekosten werden auf Antrag bei Ihrer Beschäftigungsbehörde abgerechnet.

Vorname

Name

Funktion

Institution/Firma

Straße
PLZ, Ort

Telefon
Fax

E-Mail

Wünschen Sie die Organisation
eines Hotelzimmer ?

 ja nein

Möchten Sie ein
vegetarisches Mittagessen?

 ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

